

Fachinformation vom 10. Juni 2013

Chemikaliensicherheit und betriebliches Gefahrstoffmanagement

Hierzu wird Rainer Dörr von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft aus Wuppertal am 18. Juni beim 93. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium der Bergischen Universität sprechen.

Die europäische Chemikalienpolitik (REACH und CLP) der letzten Jahre hat erhebliche Auswirkungen auf die aktuellen und zukünftigen Anforderungen zum betrieblichen Gefahrstoffmanagement in der Arbeitswelt.

Dipl.-Chem. Rainer Dörr von der BG BAU wird auf allgemeine und branchenspezifische Fragestellungen des betrieblichen Gefahrstoffmanagements und seine Beeinflussung durch die europäische Chemikalienpolitik eingehen und mit den Teilnehmern diskutieren.

Zudem hat die Bauwirtschaft viele Schnitt- und Nahtstellen zur chemischen Industrie, die eine der wichtigsten Schlüsselbranchen für den Wirtschaftsstandort, die Zukunftsmärkte (Neue Werkstoffe, Nanoprodukte, Energieeffizienz, ...), die Umwelt und den Verbraucherschutz in Deutschland ist. Dies gilt insbesondere für das industrielle Kernland Nordrhein-Westfalen.

Die öffentliche Veranstaltung findet am 18. Juni ab 18:00 Uhr im Institut ASER e.V. in Wuppertal (Corneliusstraße 31) statt. Die Teilnahme ist kostenfrei; eine vorherige Anmeldung ist notwendig (rpieper@uni-wuppertal.de). Mehr Infos: www.institut-aser.de

ca. 158 Worte, ca. 1162 Zeichen

Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de